

ALLGEMEINE LIEFERUNGS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

A. Lieferbedingungen

1. Abschluß (Vertragsschluß)

1.1. Allgemeines

Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Käufers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Käufers die Lieferung an den Käufer vorbehaltlos ausführen. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Käufer.

1.2. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn nach Abschluß des Vertrages Kostensteigerungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreiserhöhungen, eintreten. Diese werden dem Besteller auf Verlangen nachgewiesen. Unser Angebot hinsichtlich Menge, Lieferfrist, Liefermöglichkeit ist freibleibend, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt. Die Bestellung ist grundsätzlich als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren. Die Annahme kann unsererseits innerhalb von vier Wochen erfolgen.

1.3. Die verbindliche Annahme einer Bestellung erfolgt durch schriftliche Auftragsbestätigung.

1.4. Bei Sonderanfertigungen behalten wir uns eine im Rahmen des Zumutbaren liegende Mehr- oder Minderfertigung vor, wenn eine solche Abweichung unvermeidbar ist und hierdurch das ausgewogene Verhältnis von Leistung und Gegenleistung gewahrt bleibt.

2. Versand und Gefahrübergang

Der Versand erfolgt ab Werk auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, letzteres auch dann, wenn wir aufgrund besonderer Vereinbarung die Versandkosten übernehmen.

2.2. Verpackungsmaterial wird nicht zurückgenommen, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Warenanlieferungen in Bahn- oder Speditionsbehältern müssen die Behälter innerhalb 48 Stunden nach Eingang an den Anlieferungsdepot zurückgegeben werden. Verzögerungsgebühren, die durch den Absender der Leerbehälter verursacht werden, gehen zu seinen Lasten.

3. Ausföhrung der Lieferung

3.1. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus (die Verspätung wird im Höchstfalle ca. zwei Wochen betragen).

3.2. Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Verzug, so ist die Schadensersatzhaftung im Falle gewöhnlicher Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit liegen nicht vor, wenn vorhergesehene Verzögerungen im Eingang der Werkstoffe oder in der Fertigung die Lieferverzögerung verursacht haben, ebenso bei höherer Gewalt. Setzt uns der Käufer, nachdem wir bereits in Verzug geraten sind, eine angemessene Nachfrist mit Ablehnungsandrohung, so ist er nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten; Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung in Höhe des vorhersehbaren Schadens stehen dem Käufer nur zu, wenn der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht; im übrigen ist die Schadensersatzhaftung auf 50% des eingetretenen Schadens begrenzt.

3.3. Abfrageaufträge können nur im Rahmen der Herstellungsmöglichkeit zur Ausführung gelangen.

4. Eigentumsvorbehalt

4.1. Wir behalten uns das Eigentum an sämtlichen von uns gelieferten Waren vor, bis der Käufer alle Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit uns bezahlt hat. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. In der Pfändung der Kaufsache durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag.

4.2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware darf nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr verarbeitet werden. Bei Verarbeitung erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt auch auf die durch Verarbeitung entstehenden neuen Fabrikate, an denen wir Miteigentum erwerben im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen uns nicht gehörenden Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt oder verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, daß die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, daß der Käufer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Käufer tritt uns auch die Forderung zur Sicherung unserer Forderung ab, die ihm durch Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.

4.3. Soweit es einem ordentlichen Geschäftsgang entspricht, ist der Käufer berechtigt, die Vorbehaltsware weiterzuverkaufen. Der Käufer tritt seine Forderungen aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware, die ihm hieraus gegen seinen Abnehmer oder Dritte erwachsen, an uns schon jetzt in Höhe des Faktura-Endbetrages einschließlich MWST. unserer Forderung ab. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverarbeitet worden ist. Zur Einziehung der abgetretenen Forderung bleibt der Käufer berechtigt. Unsere Befugnis, die Forderung einzuziehen, wird hiervon nicht berührt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungsverzug vorliegt. Ist dies der Fall, können wir verlangen, daß der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

5. Schlechterfüllung durch den Käufer und Pauschalisierung des Schadensersatzes

5.1. Ergeben Auskünfte oder andere Umstände eine Gefährdung unserer vertraglichen Ansprüche, so sind wir berechtigt, eine entsprechende Sicherheitsleistung zu verlangen.

5.2. Steht uns gegen den Käufer ein Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung oder Schlechterfüllung zu, so sind wir berechtigt auch ohne Nachweis eines entsprechenden Schadens, Ersatz i.H.v. 15% des Kaufpreises zu verlangen, sofern nicht der Käufer einen geringeren Schaden nachweist. Diese Regelung stellt keine Vertragsstrafe dar.

B. Zahlungsbedingungen

6. Fälligkeit

6.1. Die Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungsdatum fällig. Soweit Mängelrügen erhoben werden, wird dadurch die Fälligkeit des auf den nicht mangelbehafteten Teil der Lieferung entfallenden Rechnungsbetrages nicht berührt.

7. Zahlung

7.1. Bei Vorauszahlung, Nachnahme oder Geldeingang bei der BERLINER GLAS innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum gewähren wir 2% Skonto. Alle anderen Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum rein netto zahlbar.

7.2. Skonto wird nur unter der Voraussetzung gewährt, daß sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus vorherigen Lieferungen restlos erfüllt sind.

7.3. Sämtliche Zahlungen werden zunächst auf Zinsen und Kosten, sodann auf die jeweils ältesten Forderungen verrechnet.

8. Wechsel und Scheck

Im Falle der Annahme von Wechsel und Scheck werden entstehende Diskontospesen berechnet und sofort fällig. Die Zahlung des Rechnungsbetrages gilt erst mit der Einlösung des Papiers erfolgt.

9. Verzugsfolgen

9.1. Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, werden Verzugszinsen in Höhe des üblichen Bankbruttozinssatzes für Kredite, mindestens 5% über dem Basiszinssatz berechnet. Falls wir in der Lage sind, höhere Verzugszinsen nachzuweisen, sind wir berechtigt, diese geltend zu machen.

9.2. Bei Zahlungsverzug bzw. bei nicht ordnungsgemäßer Einlösung eines Papiers werden sofort sämtliche weiteren Forderungen fällig, einschließlich aller bestehenden Wechsel- oder Scheckforderungen

10. Aufrechnung

Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt und oder von uns anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

C. Gewährleistung

11. Beanstandungen bei erkennbaren Mängeln werden nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb von zwei Wochen nach Empfang der Ware schriftlich bei uns geltend gemacht wurden. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Absendung der Rüge. Die Rüge offener Mängel ist ausgeschlossen, sobald die Ware in Bearbeitung genommen worden ist, es sei denn, daß die unverzüglich vorzunehmende Untersuchung der Ware eine Bearbeitung zwangsläufig beinhaltet.

12. Die Mängelhaftung ist ausgeschlossen, wenn es sich um eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit der gelieferten Ware handelt. Bei einer teilbaren Leistung bleibt der Käufer zur Zahlung des Kaufpreises hinsichtlich des nicht mangelbehafteten Teils weiterhin verpflichtet.

13. Soweit ein von uns zu vertretenem Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach Wahl des Käufers zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt. Sind wir von dem Käufer gewählten Art der Nacherfüllung u. a. aufgrund des hohen Kostenaufwandes nicht bereit oder in der Lage, so können wir diese Art der Nacherfüllung verweigern und den Käufer auf die Möglichkeit der Nacherfüllung verweisen. Nach zweimaliger erfolgloser Nachbesserung ist der Käufer berechtigt, den Rücktritt vom Vertrag zu erklären und die Rückabwicklung des Vertrages zu verlangen.

14. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Käufers - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers. Diese Haftungsfreizeichnung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Käufer wegen Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung geltend macht.

15. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen beginnt mit dem Tag des Gefahrübergangs oder dem Tag der Ablieferung der Sache und beträgt zwölf Monate.

D. Datenschutz

16. Wir sind berechtigt, Daten unserer Käufer im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu speichern oder zu verarbeiten.

E. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht und Teilnichtigkeit

17. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Deutsches Internationales Privatrecht und UN-Kaufrecht kommen für alle Rechtsbeziehungen auf Basis dieser Geschäftsbedingungen nicht zur Anwendung. Sollte eine Bestimmung in diesen allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen hiervon nicht berührt.

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Berlin, Schwäbisch Hall oder Dillingen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, auch für Wechsel und Scheckklagen, ist, sofern der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, Berlin, Schwäbisch Hall bzw. Dillingen.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF DELIVERY AND PAYMENT

A. General terms and conditions of delivery

1. Conclusion (conclusion of the agreement)

1.1. General provisions

Our terms and conditions of sale apply exclusively. We do not acknowledge conflicting terms and conditions of the buyer or terms and conditions of the buyer which deviate from our terms and conditions unless their validity has been explicitly approved by us in writing. Our terms and conditions of sale shall continue to apply also if we unconditionally implement the delivery to the buyer in knowledge of the conflicting or deviating terms and conditions of the buyer. Our terms and conditions of sale shall also apply to all future business transactions with the buyer.

1.2. We reserve the right to adjust our prices accordingly if, after the conclusion of this agreement, there are any cost reductions or cost increments, in particular due to the conclusion of collective pay agreements or rise in the price of materials. Proof of these cost reductions or increments shall be furnished to the orderer on request.

Our offer is non-binding with regard to quantity, date of delivery, possibility to make delivery unless specified otherwise in the confirmation of the order. The order must always be regarded as an offer according to § 145 BGB (German Civil Code). We can accept it within four weeks.

1.3. The binding acceptance of an order shall take place in the form of a written confirmation of the order.

1.4. In case of special dispatches, we reserve the right to implement increased or reduced production to a reasonable extent if such a deviation cannot be avoided and the balance between performance and counter-performance is not disturbed by it.

2. Shipment and passing of the risk

2.1. The shipment shall take place ex works on account and risk of the orderer, whereby the latter shall continue to apply also if we assume the cost of shipment on the basis of a special agreement.

2.2. Packing material shall not be taken back unless agreed otherwise. If the goods are delivered in railway or shipment containers, the containers must be returned to the forwarding agent within 48 hours after receipt. The shipper of the empty containers shall assume the charges for delay caused by him.

3. Implementation of delivery

3.1. The pre-requisite for the commencement of the delivery time specified by us is that all technical questions have been clarified (maximum period of delay shall be about two weeks).

3.2. If delay is caused by us for reasons for which we are responsible, then no liability for compensation for damage shall be undertaken in case of ordinary negligence. Wrongful intention or gross negligence is not given if the delay in delivery is caused due to unforeseeable delay in receipt of materials or in production; the same applies to cases of force majeure. If, after a delay has already been caused by us, the buyer grants us an appropriate grace period with a rejection warning, then he is entitled to withdraw from the agreement after the grace period expires without any success; the buyer is entitled to compensation claims due to non-performance in the amount of the foreseeable damage only if the delay was caused due to wrongful intention or gross negligence; for the rest, the liability for compensation for damage is limited to 50% of the damage that occurred.

3.3. Call orders can be executed only subject to production possibility.

4. Reservation of ownership

4.1. We reserve ownership rights to all goods delivered by us until such time as the buyer has paid all claims resulting from the business relationship with us. If the buyer violates the agreement, in particular if he defaults in payment, we are entitled to take back the object of sale. Our taking back of the object of sale shall not constitute a withdrawal from the agreement unless we explicitly declare the same in writing. The attachment of the object of sale by us shall always constitute a withdrawal from the agreement.

4.2. Goods which are subject to reservation of ownership may be processed only within the ordinary course of business. If the goods are processed, the reservation of ownership shall also cover the new products which arise as a result of processing to which we shall acquire co-ownership in the proportionate amount of the value of the object of sale to the other objects which do not belong to us at the time of processing. For the rest, the same shall apply to the objects formed through processing as to the object of sale which is delivered subject to reservation of ownership. If the object of sale is inseparably mixed or combined with other objects which do not belong to us, then we shall acquire co-ownership to the new object at the time of mixing in the proportionate amount of the value of the object of sale to the other objects which are mixed with it. If this mixing takes place in such a way that the object of the buyer must be regarded as the principal object, then it shall be deemed to be agreed that the buyer shall transfer proportionate co-ownership to us. In order to secure our claim, the buyer shall also assign his claims against third parties to us which accrue to him due to the combination of the object of sale with a property.

4.3. The buyer is entitled to resell the conditional commodity if this transaction occurs within the ordinary course of business. The buyer assigns his claims against his purchaser or third parties arising on the basis of the resale of the conditional commodity now itself to us in the final amount of the invoice of our claim including value-added tax. In this context, it is irrelevant whether the conditional commodity has been resold without processing or after being processed. The buyer continues to be entitled to collect the assigned claim. Our authority to collect the claim shall not be affected hereby. We are obliged not to collect the claim as long as the buyer fulfills his payment obligations, is not delinquent in payment, expressly is not subject to any opening of bankruptcy proceedings or insolvency. If this is the case, we can demand that the buyer discloses the assigned claims and their debtors to us, gives us all information required for collection, hands over the related documents to us and informs the debtors about the assignment. We are obliged to release the securities to which we are entitled on request of the buyer in as far as the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 20%. The choice of the securities to be released lies with us.

5. Failure of the buyer to fulfil his obligations properly and consolidation of the compensation for damage into a lump-sum

5.1. If certain information or other circumstances jeopardise(s) our contractually stipulated claims, then we shall be entitled to demand provision of an appropriate security.

5.2. If we are entitled to a compensation claim against the buyer due to non-performance or his failure to fulfil his obligations properly, then we are authorised to demand compensation in the amount of 15% of the purchase price, also if we do not furnish proof of a corresponding damage, if the buyer does not prove that the damage was lower. This provision does not constitute a contractual penalty.

B. Terms and conditions of payment

6. Maturity

6.1. The invoices shall be due and payable 30 days after the date of invoice. In as far as complaints for defects are lodged, this shall not affect the maturity of the amount of invoice apportioned to that part of the delivery which does not have any defects.

7. Payment

7.1. For advance payments, cash on delivery or receipt of money at BERLINER GLAS within 10 days after the date of invoice, we grant 2% cash discount. In all other cases, the net amount of the invoice must be paid within 30 days after the date of invoice.

7.2. Cash discount shall be granted only under the condition that all payments from previous deliveries have been met completely.

7.3. All payments shall be first set off against interest and costs and then against the oldest claims.

8. Bills of exchange and cheques

If bills of exchange and cheques are accepted, the discount charges which arise shall be charged and will be due immediately. The amount of invoice shall be considered paid only when the bill of exchange or cheque has been honoured.

9. Consequences of default in payment

9.1. If the buyer defaults in payment, default interest in the amount of the usual bank gross interest rate for loans, at least 5% above the basic interest rate p.a., shall be charged.

If we can furnish proof of a higher damage caused by default, we are entitled to assert it. However, the buyer is entitled to prove to us that no damage or a significantly lower damage occurred to us as a result of the default in payment.

9.2. If there is default in payment or if a bill of exchange or cheque is not honoured duly, all other claims, including all existing bill-based or cheque-based claims, shall become due immediately.

10. Offset

The buyer shall be entitled to offsetting rights only if his counterclaims have been judged as final and conclusive or acknowledged by us. The buyer is authorised to exercise a right of retention in as far as his counterclaim results from the same contractual relationship.

C. Warranty

11. Complaints concerning apparent defects shall be taken into consideration only if they are lodged with us in writing within two weeks after receipt of the goods. The time at which the complaint is sent off shall be relevant. A complaint about patent defects cannot be lodged after the processing of the goods has been started unless the inspection of the goods which must be carried out immediately inevitably includes processing.

12. The warranty for defects is excluded if the complaint is related to an insignificant reduction of value or fitness for use of the delivered goods. In the event of partial performance, the buyer remains liable for payment of the purchase price for the part that is not faulty.

13. Insofar as we are responsible for a defect in or on the object of purchase, we will be entitled to repair or redeliver, at the discretion of the buyer. If we are unwilling or unable to comply with the buyer's choice of redress, for example on the grounds of high cost, we can refuse such redress and refer, the buyer will be entitled to withdraw from the contract and demand reversal of the contract.

14. Unless specified otherwise in the following, the buyer does not have any further claims - irrespective of the legal basis. Therefore, we are not liable for any damage which is not caused to the object of delivery itself; in particular, we are not liable for lost profits or any other damage to the property of the buyer. This exemption from liability shall not be valid in as far as the damage is caused as a result of wrongful intention or gross negligence. Furthermore, it shall not be valid if the buyer asserts compensation claims for non-performance due to the absence of a warranted quality.

15. The limitation period for asserting guarantee claims starts on the date of risk transfer or the date of delivery of the goods and runs for a period of twelve months.

D. Data protection

16. We are entitled to store or process the data of our buyers in accordance with the Bundesdatenschutzgesetz (Federal Data Protection Act) within the scope of the specification of purpose of the contractual relationship.

E. Place of performance, jurisdictional venue, applicable law and partial nullity

17. The law of the Federal Republic of Germany governs these general terms and conditions and all legal relationships between the seller and the buyer. German International Private Law and the UN Law on Sales shall not be applicable to any legal relationships based on these general terms and conditions. If a provision of these general terms and conditions of delivery and payment or a provision related to other agreements is or becomes legally invalid, then the legal validity of all remaining provisions or agreements shall not be affected thereby.

The place of performance for all obligations arising from this contractual relationship shall be Berlin, Schwäbisch Hall or Dillingen. The jurisdictional venue for all disputes, also for legal actions based on dishonoured bills of exchange and cheques, shall be Berlin, Schwäbisch Hall or Dillingen if the customer is a fully qualified merchant, legal entity governed by public law, separate fund governed by public law or does not have any general jurisdictional venue in the home country.